

**Interpellation SVP-Fraktion:****«Untertauchen von ausländischen Intensivstraftätern verhindern**

Ein aktueller Fall aus dem Kanton St Gallen zeigt, dass Intensivstraftäter trotz mehrfacher Delinquenz und klarer Hinweise auf Fluchtgefahr nach kurzer Zeit wieder entlassen werden, obwohl ein Landesverweis bevorsteht. Medienberichten zufolge wurde ein mehrfach vorbestrafter algerischer Straftäter, für den die Staatsanwaltschaft eine unbedingte Freiheitsstrafe beantragte, nach kurzer Untersuchungshaft entlassen. Grund dafür war, dass der Strafbefehl erst nach zehn Tagen rechtskräftig wurde und kein Entscheid im Bereich des Ausländerrechts vorlag.

Solche Fälle schwächen das Vertrauen der Bevölkerung in die Funktionsfähigkeit des Rechtsstaats. Sie zeigen zudem, dass die bestehenden gesetzlichen Instrumente im Kanton St Gallen nicht in ausreichender Weise genutzt werden und dass die Abläufe zwischen Strafbehörden und Migrationsamt nicht genügend koordiniert sind. Dabei bestehen bereits heute rechtliche Möglichkeiten, um in solchen Situationen strafprozessuale Haft oder Vorbereitungshaft nach dem Ausländer- und Integrationsgesetz zu prüfen sowie Wegweisungsverfahren parallel zum Strafverfahren einzuleiten. Eine verbindliche und rasche Zusammenarbeit aller beteiligten Stellen ist daher notwendig.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Werden bei dieser Kategorie von Straftätern die gesetzlichen Haftgründe wie Fluchtgefahr und Wiederholungsgefahr systematisch geprüft und nach welchen Kriterien beurteilen die zuständigen Behörden das Vorliegen dieser Haftgründe im Einzelfall?
2. Wie stellt die Regierung sicher, dass zwischen Polizei, Staatsanwaltschaft und Migrationsamt ein obligatorischer und systematischer Informationsaustausch stattfindet, damit bei Personen ohne Aufenthaltsstatus und mit wiederholter Delinquenz bereits ab der ersten Festnahme die notwendigen Massnahmen eingeleitet werden?
3. Welche Abläufe bestehen heute für den Informationsfluss zwischen den genannten Behörden und wo sieht die Regierung konkrete Lücken oder Verbesserungsbedarf?
4. Wie wird gewährleistet, dass Wegweisungsverfahren bei Intensivstraftätern ohne rechtmässigen Aufenthaltsstatus vor einer Entlassung aus der Haft eröffnet werden?
5. Wie wird sichergestellt, dass Vorbereitungshaft gemäss dem Ausländer- und Integrationsgesetz rechtzeitig geprüft und angeordnet wird, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind?»